

KO | LUM | BA | RI | UM

Heimat – Ort der Zuflucht

Umgebaut und verändert
Ist es meine Kirche?
Mein Leben ändert sich stets
Entwickelt sich
So viele Erlebnisse,
So viele Grenzerfahrungen
Sie spiegeln sich wider
Das Licht spielt in der Kirche
Mit den Farben des Lebens
Meines Lebens – Deines Lebens
Getauft auf Tod und Auferstehung
Ich sehe das vielfältige Blau –
Ahne und vertraue die Verstorbenen
Der Treue Gottes an
Und mein Blick wird angezogen
Von der transparenten, lichten Wand
Im warmen Gelb leuchtet mir
Das Licht der Auferstehung entgegen
Ein Licht ...
Durch das Dunkel des Todes hindurch
Vom Tod zum Leben
Zum Kreuz der Auferstehung
Im Raum des Wortes Gottes –
Des eucharistischen Mahles
Des himmlischen Hochzeitsmahles
Jesus lädt uns ein!
Vom Dunkel zum Licht



Herzlich Willkommen
in der Kolumbariumskirche im Siegerland!

Ostern 2021 wurde die Heilig Kreuz Kirche neu eröffnet als Gemeindekirche, Urnenfriedhof und Trauerherberge unter einem Dach, offen für alle Menschen unabhängig von ihrer Konfessionszugehörigkeit. Sie bietet einen geschützten Rückzugsort für Trauer und Gebet.

„Vom Tod zum Leben“

Ist das Motto der Kolumbariumskirche im Siegerland. Unter der Leitung von Architekt Norbert Sonntag, Siegen, und mit der künstlerischen Gestaltung von Professor Thomas Kessler, Bad Hönningen, wurde vom Februar 2020 bis März 2021 die Kirche innen umgebaut. Den ersten Anstoß zu dieser in die Zukunft gerichteten Kirche im Pastoralen Raum Siegen-Freudenberg gab 2015 die damalige Diözesanbaumeisterin aus dem Erzbistum Paderborn, Freifrau von Branca. Damals entstand die Idee der Dreigliederung des Innenraums der Kirche.

Prägend ist der Blick auf die „Kathedralwand“. Die Lichtfarbe weist auf die Auferstehung hin: Durch den Tod zum Leben – der Blick wird förmlich durch die transparente Wand gezogen hin zum Auferstehungskreuz. Die prägende

Mit dem Wort „Kolumbarium“ bezeichnet man seit der Antike Urnenfriedhöfe, bei denen die Urnen der Verstorbenen in kleinen Kammern beigesetzt werden. Seit dem 19. Jahrhundert wurden auf öffentlichen Friedhöfen ergänzend zu den Erdbestattungen Kolumbarien eingerichtet, häufig in Form von Urnenwänden.

Farbe Blau in der ganzen Kirche unterstreicht die Bedeutung des Begreifens der Endgültigkeit des Todes und auch der Treue Gottes. Das Gelb ist ein Hinweis auf die Verbundenheit nach dem Tod. Die vielfältigen Lichtspiegelungen zeigen die Unterschiedlichkeit eines jeden Lebens. Sitzgelegenheiten ermöglichen ein Verweilen am Grab. Durch eine große Tür – die nach innen zu öffnen ist – gelangt man in den Gottesdienstraum. Rund um den Altar versammelt sich die gottesdienstliche Gemeinde, um sich vom Wort der Bibel und der Eucharistie bestärken zu lassen. Hier sind 150 Sitzplätze. Die ganze Kirche ist barrierefrei zugänglich.

Man kann zwischen Einzel-, Doppel- oder Dreier- Urnengräbern wählen. Es können 1250 Urnen beigesetzt werden. Im linken Seitenschiff befindet sich der Platz der Ewigen Ruhe. Hier können auch Kerzen entzündet und Blumen gebracht werden. Die Räume für die Trauerpastoral und die Verwaltung befinden sich unter der ehemaligen Orgelbühne.

